

03/2022



Pfarrblatt



*„Meine Seele preist die
Größe des Herrn
und mein Geist jubelt
über Gott, meinen Retter.“*

Lukas 1,46-47

Liebe Pfarrgemeinde von Biberbach,

es tut gut, Jahr für Jahr das Erntedankfest zu feiern. Es ist ein Anlass, all das bewusst wahrzunehmen und in Erinnerung zu rufen, was uns geschenkt ist. Die beiden Worte „denken“ und „danken“ sind wohl nah beieinander. Beim Tagesrückblick ganz bewusst nach einer Sache zu suchen, wofür ich dankbar bin, das bereichert das Leben ungemein. Nicht um sonst beginnt auch das Vaterunser-Gebet mit einem Lob/Dank, noch bevor wir unsere Bitten aussprechen: „Vater, dein Name werde geheiligt!“

Das heurige Erntedankfest war für unsere Pfarrgemeinde Anlass, nicht nur für die Gaben der Schöpfung in der Ernte zu danken, sondern auch dankbar auf großartiges Engagement in unserer Pfarre zu blicken.

Zum einen durften wir unsere Katholische Frauenbewegung ins Rampenlicht stellen. Stefanie Ettlinger und Cilli Kammerhofer wurden für ihr über 30jähriges so vielfältiges Wirken mit dem Hippolyt-Orden in Bronze der Diözese ausgezeichnet (siehe auch: Portrait der KFB S. 4 bzw. S. 6).

Zum anderen konnten wir den Abschluss so mancher Bautätigkeiten im heurigen Sommer feiern:

Die Kirchenaußenfärbelung im Juli sowie die Neuverlegung der Stufen zum Friedhof im August.

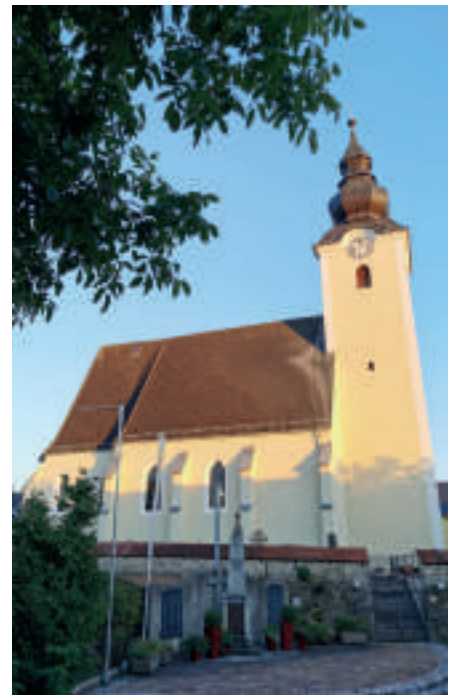
Unsere Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz und ist durch die

Mithilfe vieler ein gepflegtes und schönes Gotteshaus. Aber was wäre ein noch so schönes Kirchengebäude ohne die Menschen, die darin zusammenkommen... Und wir dürfen uns wirklich über eine sehr lebendige Pfarrgemeinde und auch über einen regen Gottesdienstbesuch freuen.

Danken möchte ich für die gute Zusammenarbeit den beteiligten Firmen: Ulrike Strohmayr (Malerarbeiten) sowie Firma Luftensteiner (Gerüstung) und Firma Stefan Gruber (Naturstein).

Ich danke allen, die durch Spenden aber auch durch Einzahlung der Friedhofsgebühren die Projekte möglich gemacht haben. Dankbar denke ich auch an die im heurigen Frühjahr verstorbene Josefa Humpel. Im Anschluss an das Erntedankfest wurde von den Pfarrgemeinderäten auch eine „Bausteinaktion“ zur Finanzierung durchgeführt. Sollte noch jemand etwas für die Renovierungsarbeiten geben wollen, finden sich im Impressum des Pfarrblattes entsprechende Daten.

Vor allem aber möchte ich auch aus ganzem Herzen allen freiwilligen Helfern danken, die viele Stunden ihrer Zeit der Pfarre geschenkt haben. Allen voran gebührt ein „Vergelt's Gott“ unserem Mesner und Pfarr-Polier Hans Simmer, der alles koordiniert hat. Und dank des Teams für Öffentlichkeitsarbeit unseres PGR sind alle Baufortschritte wunderbar



auf unserer Pfarrhomepage dokumentiert.

Die Eröffnung des neuen Biberbacher Kapellenweges, die Segnung des Friedenskreuzes und die Agape, zu der die Bauernschaft einlud, war schließlich ein würdiger Abschluss des Erntedankfestes – auch für diese Initiativen ein herzliches Danke!

Dankbar dürfen wir aber auch sein, dass viele Bewohner unseres Ortes sich großzügig an Hilfsprojekten beteiligen (Ukraine-Hilfe, Caritas-Sammlungen u.a.). Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir in der Lage sind auch zu teilen und anderen zu helfen.

Ich wünsche uns allen, dass wir weiterhin in Solidarität und auch mit Zuversicht durch unsere von so manchen Krisen und Herausforderungen geprägte Zeit gehen können.

Für die kommende Adventzeit und für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Euch Gottes Segen, wertvolle Begegnungen und Erfahrungen. Einladen darf ich zum Besuch der Gottesdienste und besinnlichen Angebote, die diese Zeit prägen und auch besonders kostbar machen für mich.

Es grüßt recht herzlich

Euer Pfarrer P. Florian



MARY'S MEALS - DAS RUCKSACK-PROJEKT



Wir, das Familienmessteam, unterstützen heuer das **Rucksack-Projekt** von Mary's Meals.

Was ist Mary's Meals?

Das Schulernährungs-Programm von Mary's Meals begann im Jahr 2002 in Malawi mit 200 Kindern.

Heute ernährt Mary's Meals durch die Hilfe vieler Unterstützer täglich mehr als **2 Millionen Kinder** in 20 der ärmsten Ländern der Welt.

Dazu zählen: Äthiopien, Benin, Ecuador, Haiti, Indien, Jemen, Kenia, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malawi, Myanmar, Niger, Rumänien, Sambia, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Thailand und Uganda.

Für die meisten der Kinder sind die Schulmahlzeiten von Mary's Meals das einzige Essen am Tag. Viele der Kinder müssen oft bis zu 2 Stunden gehen, dass sie die Schule besuchen können. In einem „**Plastiksackerl**“ haben sie ihre wichtigsten oder auch oft die einzigen Sachen mit, die sie besitzen. Mary's Meals ermöglicht diesen Kindern, die Schule zu besuchen und Bildung zu bekommen.

Nahrung und Bildung gelten heute als Schlüssel, um der Spirale von Armut und Hunger im weiteren Leben zu entkommen. Ein Kind ein ganzes Schuljahr zu ernähren, kostet durchschnittlich nur **18,30 Euro**.

Danke, dass Ihr Kindern den leeren Teller füllt und Hoffnung schenkt!

Das **Rucksack-Projekt**, das wir unterstützen möchten, ist eine Ergänzung zum Schulernährungs-Programm. Durch tägliche Mahlzeiten und einen gefüllten Rucksack bekommen die Kinder die Möglichkeit zu lernen.

Wie funktioniert's?

Ihr packt einen nicht mehr gebrauchten Rucksack (Schultasche) mit den verschiedensten Gegenständen. Jeder Rucksack muss gleich befüllt sein. Die Flyer und Kärtchen für das **Rucksack-Projekt** liegen in der Pfarrkirche beim Schriftenstand auf bzw. auch zum Download auf der Homepage von Mary's Meals. Alle Materialien außer Hygieneartikel dürfen gebraucht sein, solange sie im guten Zustand sind.



Die Abgabe der Rucksäcke ist im Zeitraum vom 3. – 11. Dezember 2022 beim Seiten-Eingang der Pfarrkirche Biberbach möglich.

Alle gespendeten Rucksäcke werden zu einer Sammelstelle nach Oberösterreich gebracht und von ehrenamtlichen Helfern kontrolliert und vervollständigt sollte etwas fehlen. Anschließend kommen die Rucksäcke nach Wien in die Sammelzentrale und werden dann mit dem Schiffscontainer laufend in die Länder versendet.

Wir wollen bei diesem Projekt mitmachen und würden uns freuen, wenn ihr uns dabei unterstützt.

Danke für eure Mithilfe!

„Für Kinder in den ärmsten Ländern der Welt bedeutet ein Schulrucksack eine ganz große Kostbarkeit.“



Mary's Meals



katholische frauenbewegung (kfb)



Die katholische Frauenbewegung in Biberbach ist ein tolles Frauenpower- Team:

In der Mitte des Bildes die beiden Teamleiterinnen, Anneliese Haneder und Cilli Kammerhofer

Was ist diese „Frauenbewegung“ eigentlich?

Die „kfb“ ist eine Gruppe von Frauen, die sich in regelmäßigem Abstand trifft (bei uns sind es ca. alle 4-6 Wochen) und dabei gemeinsame Aktivitäten plant und später durchführt:

- *Verzieren und Verkauf der Missionskerzen (im Bild oben)*
- *die Pflege des Friedhofs*
- *den Blumenschmuck in der Kirche*
- *Adventbesinnung und Frauenwallfahrt*
- *Kreuzweg der kfb*
- *Frühstück im Pfarrhof nach den Roratessen*
- *das „Pfarrkaffee“*

In Planung ist auch ein Suppensonntag in der Fastenzeit!

Vor allem aber geht es in dieser Runde um die Gemeinschaft, um den Zusammenhalt und das „Miteinander“, das auch so viele andere Frauenkreise prägt. Man kommt zusammen, man redet miteinander und hört zu, man tankt dabei auf und kann für den Alltag neue Kraft schöpfen. Es entstehen viele gute Gespräche, es wird viel

gelacht und besprochen... und was in der kfb erzählt wird, „bleibt in der kfb“. Frauen aus jeder Altersgruppe können daran teilnehmen... „Neuzugänge“ sind jederzeit herzlich willkommen und erwünscht!

Spiritualität, Verständnis und Gemeinschaft sind mit Sicherheit Werte, die wir alle im Alltag gut brauchen können – gerade wir Frauen, die oft mit Kindern, Haushalt, Arbeit und anderen Schwerpunkten täglich sehr gefordert sind. Wie die wunderschönen Decken am Foto oben, die alle selbstgestrickte Unikate sind, sind wir Frauen Unikate... jede für sich ist ein bunter Teil, der zusammen mit anderen ein tolles Muster ergibt.

„Mut und Hoffnung“, sind die Mottos der kfb in diesem Jahr. Wir sind mutig und hoffen, dass dieser Frauenkreis stark bleibt und wachsen wird! Wer Lust hat, an einem Treffen oder an einer Aktivität teilzunehmen, meldet sich bitte bei:

[Anneliese Haneder](#) [Cilli Kammerhofer](#)
Tel. 0680/ 2150523 Tel. 0650/ 9319997

Kapellenwege

Weg 1 - Parkfried	
1) Wegkreuz Berndl	
2) Wegkreuz Graberhäusel	Friede
3) Wegkreuz Kumpfmühle	
4) Kapelle Parkfried	Schöpfung
5) Kapellenbildstock Parkfried	
6) Wegkreuz Pyhra	
7) Kreuz Pfarrgarten	Gebet
Weg 2 - Kromos	
8) Friedenskreuz	Friede
9) Wegkreuz Schöndorf	
10) Wegkreuz Scherhub	
11) Kapelle Spachl	Schöpfung
12) Leonhardi Kapelle	
13) Wegkreuz Kicking	
14) Kapelle Kromos	Ruhe
15) Kapelle Straß	
Weg 3 - Krausenöd	
8) Friedenskreuz	Friede
9) Wegkreuz Schöndorf	
10) Wegkreuz Scherhub	
11) Kapelle Spachl	Schöpfung
16) Kapelle Krausenöd	Schöpfung
17) Kapellenbildstock Neubauer	
18) Kapelle Brandhof	Segen
19) Kapelle Edlach	
Weg 4 - Lammerhuberblick	
20) Wegkreuz Wiesmühle	
21) Kapelle Kautzhof	Segen
22) Kapellenbildstock Kaltaigen	
23) Kapellenbildstock Gehartsberg	
24) Gedenkstein Lammerhuberblick	
25) Madonna Obergübl	Mariengebet
26) Kapelle Mitterriedl	Psalm 121
27) Kapellenbildstock Moselberg	
18) Kapelle Brandhof	Segen
19) Kapelle Edlach	
Weg 5 - Großmayr	
20) Wegkreuz Wiesmühle	
21) Kapelle Kautzhof	Segen
22) Kapellenbildstock Kaltaigen	
23) Kapellenbildstock Gehartsberg	
24) Gedenkstein Lammerhuberblick	
28) Wegkreuz Ort	
28a) Kapelle Ort	
29) Wegkreuz Röckling	
30) Kapelle Großmayr	Trost
31) Wegkreuz Kumerlehen	
32) Kapelle Unterbartl	Schöpfung
33) Kapelle Oberangerhof	
34) Wegkreuz Oberangerhof	
35) Wegkreuz Neubauer	
36) Wegkreuz Kampner	
37) Wegkreuz Kleingassen	
38) Wegkreuz Hinterberg	
27) Kapellenbildstock Moselberg	
18) Kapelle Brandhof	Segen
19) Kapelle Edlach	
Weg 6 - Haidshachen	
1) Wegkreuz Berndl	
2) Wegkreuz Graberhäusel	Friede
3) Wegkreuz Kumpfmühle	
39) Wegkreuz Großhub	
40) Kapellenbildstock Pratstrum	Kraftquelle
41) Wegkreuz Kansering	
42) Kapelle Haidshachen	Mariengebet
21) Kapelle Kautzhof	Segen
20) Wegkreuz Wiesmühle	

KAPELLENWEGE BIBERBACH MIT IMPULSTAFELN



Wir freuen uns sehr über das Projekt „Kapellenwege Biberbach“, das zusammen mit der Gemeinde und dem Wanderverein Ende September umgesetzt und bei Erntedankfest und Wandertag einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden konnte.

An dieser Stelle möchten wir näher auf die Impulstafeln eingehen, die bei 15 Flurdenkmälern aufgestellt wurden und die zum Gebet einladen. Jede dieser Tafeln trägt einen Impuls, der zum Nachdenken anregen soll (die Themen sind auch in der nebenstehenden Tabelle zu finden).

Beim Schriftenstand in der Kirche liegen neben der neuen Gemeindekarte mit allen beschriebenen Wander- und Radwegen und dem Kapellenführer auch spirituelle Begleittexte zu den einzelnen Wegen auf.

Die Texte sind wie Plan und Kapellenführer zur freien Entnahme vorgesehen und sollen das Wandern entlang der Wege bereichern.

Als Pfarre möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Besitzern von Flurdenkmälern in Biberbach bedanken - für die gute Pflege und Erhaltung ihrer „Zeichen am Weg“. Besonders natürlich bei denen, die es uns ermöglicht haben, eine Impulstafel bei ihrer Kapelle aufzustellen.

Danke der Gemeinde und dem Wanderverein für die Zusammenarbeit bei der Errichtung der 6 Rundwege - wir sind sehr stolz auf dieses Projekt! Alle Informationen zu den Kapellenwegen sind auch auf der Pfarrhomepage zu finden.

**Gesegnet sei dein Weg,
Monat für Monat,
mit all seinen klaren Spuren
und all seinen Verunsicherungen.
Gesegnet seien deine Schritte,
Woche für Woche,
mit all ihrer Lebenskraft
und all ihrer Zerbrechlichkeit.
Gesegnet sei dein Dasein,
Stunde für Stunde,
in all deinem engagierten Wirken
und im lebensnotwendigen
Innehalten.
Gesegnet sei dein Jahr -
in jedem Augenblick.
(Pierre Stutz)**



Verabschiedung und neue MinistrantInnen

Danke den 4 zuverlässigen Ministrant/innen, die nach 6 Jahren das letzte Mal zum Dienst am Altar antraten: Nelly Jelenz, Samuel Obermüller, Katharina Rittmannsberger und Sarah Wischenbart. Ein Neubeginn war es für die 6 neuen Minis (Foto v.l.: Olivia Galdberger, Juliane Wagner, Florian Krenslehner, Magdalena Kropf, Valerie Neudorfer und Jakob Wieser, nicht am Foto: Elisa Hofschwaiger).

Ehejubiläumsmesse

Wir freuen uns sehr, dass von den 27 geladenen Paaren 22 der Einladung gefolgt sind und mit uns die Ehejubiläumsmesse gefeiert haben - mit dabei auch die drei „frisch“ verheirateten Paare aus unserer Pfarre.

Die festliche Gestaltung übernahm wie auch die letzten Jahre die Biberbacher Bratlmusik, die nach der Messe die Paare in den Pfarrhof begleitete. Da nach 2 Jahren Stehgetränk am Dorfplatz heuer wieder eine Agape möglich war, hatte das Liturgie-Team der Pfarre eine Jause für alle vorbereitet.

Die Paare auf dem Gruppenfoto:

Diamant Hochzeit: Ebner Maria und Johann, Haneder Anna und Leopold, Seisenbacher Hilda und Franz

Goldene Hochzeit: Nykodem Elisabeth und Franz, Farthofer Maria und Josef, Fehringer Maria und Leopold, Kropf Josefine und Josef, Niederhammer Leopoldine und Gerhard



Die Landjugend gestaltete das Erntedankfest am 25. September 2022.



Rubin Hochzeit: Günther Gertraud und Josef, Rittmannsberger Christa und Siegfried, Riedler Rosemarie und Josef, Spreitzer Maria und Leopold, Aigner Gerlinde und Josef, Bühringer Edeltraud und Gottfried

Silber Hochzeit: Kammerhofer Maria und Friedrich, Röcklinger

Verleihung des Hippolyt-Ordens in Bronze

an Stefanie Ettliger und Cilli Kammerhofer - für 33 Jahre gemeinsame Leitung der Katholischen Frauenbewegung in Biberbach, die nicht wegzudenken ist aus unserem Pfarrleben. Viele Aktionen der diözesanen kfb (50 Jahre Missionskerzen!) werden auch von unseren Damen mitgetragen und mitbetreut - als Pfarre freuen wir uns sehr darüber! Cilli Kammerhofer bleibt weiter in der Leitung der kfb und wird in Zukunft dabei von PGR Anneliese Haneder tatkräftig begleitet. Im Namen der kfb Leitung möchten wir uns abei allen kfb-Damen bedanken, die teilweise ebenfalls über Jahrzehnte die Pfarre aus Sicht der Frauen mitgeprägt haben und ihre Talente einbrachten!

Elisabeth und Richard, Schörghuber Petra und Josef, Mühlwanger Eva und Wolfgang

„Grüne“ Hochzeit: Simmer Elisabeth und Andreas, Huebmer Bettina und Berthold, Theuerkauf Lisa und Christof

Wir gratulieren herzlich!

Herr, es ist Advent. Ich möchte mich ganz bewusst auf deine Ankunft vorbereiten.

1. Advent

Die Preise für Gas, Strom und Benzin vervielfachen sich. Auch Lebensmittel werden immer teurer. Bei den hohen Kosten ist für manch einen fraglich, wie es weitergehen soll. Die steigenden Preise haben Auswirkungen auf viele Familien. Auch Menschen, die bisher gut durchs Leben kamen, bekommen finanzielle Probleme. Viele Unternehmen bangen um ihre Zukunft.

Jesus Christus, Du bist der Gott der Armen. Die Hirten sind die ersten, die Dich besuchen dürfen. Sie werden von himmlischen Chören zu Dir geführt. Du hast ein Herz für die Ärmsten der Armen, die Ausgeschlossenen und Kranken. Hilf mir, dass ich über all die eigenen Sorgen nicht vergesse, dass es Menschen mit noch größeren Nöten gibt. Lass mich aktiv werden, um andere zu unterstützen. Hilf mir, mich bewusst für andere einzusetzen. Schenke mir das tiefe Vertrauen, dass Du auch meine Sorgen und Nöte siehst und mich damit nicht allein lässt. Herr, lass mich genügsam sein und hilf mir, dass ich wieder mehr erkenne, auf was es wirklich im Leben ankommt. Amen.

2. Advent

Es herrscht Krieg, sogar in Europa. Doch nicht nur in der Ukraine kämpfen Menschen, verlieren ihr Leben, werden misshandelt und erleben Zerstörung, Heimatlosigkeit und Armut. Auf der ganzen Welt gibt es Machtkämpfe, Kriege und Verstöße gegen die Menschenrechte. Ich erlebe die eigene Hilflosigkeit und Ohnmacht.

Jesus Christus, Du bist der Gott des Friedens. Mit deinem Leben, deinem Tod und deiner Auferstehung schenkst Du mir Vergebung. Herr, lass mich im Kleinen zu mehr Frieden und Versöhnung beitragen. Gib mir ein offenes Herz in Konflikten und Streit. Schenke mir das Einfühlungsvermögen, mein Gegenüber besser zu verstehen und lass mich Dir in meinem Nächsten begegnen. Herr, schenke allen, die Macht und Einfluss haben, ein gütiges Herz, damit Machtkämpfe und Kriege ein Ende finden. Lass uns in Frieden miteinander leben. Amen.

3. Advent

Durch die Pandemie haben sich einige Menschen zurückgezogen. Manchen fällt es schwer, wieder in den Alltag zurückzufinden und unter Menschen zu gehen. Anderen bereitet es Schwierigkeiten, nach Wohnort- oder Jobänderungen neue Sozialkontakte zu knüpfen, da andere scheinbar kein Interesse zeigen. Viele Menschen leiden unter Einsamkeit, fühlen sich ungesehen und alleingelassen.

Jesus Christus, Du bist der Gott der Liebe. Du nimmst die Menschen mit ihren Bedürfnissen und Sehnsüchten wahr. Öffne mir die Augen, damit auch ich sehe, wenn jemand sich allein fühlt. Lass mich auf andere zugehen, ihnen Zeit schenken und ein offenes Ohr für meine Mitmenschen haben. Lass auch mich immer wieder spüren, dass ich gesehen und geliebt werde. Amen.

4. Advent

Waldbrände, Hochwasser und Stürme wüten mit zerstörerischer Kraft. Fast täglich kommt es zu weiteren Naturkatastrophen. Die Sorgen rund um den Klimawandel sind besonders bei der jüngeren Generation präsent. In was für einer Welt werden wir und folgende Generationen einmal leben?

Jesus Christus, Du bist der Gott der Hoffnung. Wer auf Dich vertraut, kann mit Deiner Güte rechnen. Lass mich mit Dir im Gespräch bleiben, Dir meinen Dank, meine Freude, meine Hoffnung und meine Ängste anvertrauen. Hilf mir, dass ich sorgsam mit Deiner Schöpfung umgehe. Lass mich meinen Teil dazu beitragen, dass wir alle in einer besseren Welt leben können. Amen.



Unsere Kirche

AUSSENRENOVIERUNGEN	INNENRENOVIERUNGEN
1860 Renovierung der Kirchenfassade anlässlich bischöflicher Generalvisitation.	P. Bernhard Waldburger (Pfarrer in Biberbach 1870-1876)
1877 Der ruinöse Kirchturm und die Außenpfeiler wurden abgeschlagen und neu verputzt. 4 Maurer arbeiteten ca. ein Vierteljahr.	P. Aemilian Strutzenberger (1876-1880)
1889 Das schadhafte Turmdach aus Eichenschindeln wurde entfernt, neu mit Kupferblech eingedeckt. Ein neues vergoldetes Turmkreuz wurde aufgesetzt, es stammt vom Kirchturm des Stiftes Seitenstetten.	P. Salesius Fröschl (1888-1895)
P. Adalbert Zadi (1901-1906)	1902 Der Altarraum wurde abgegraben, der Putz bis zu den Kirchenfenstern im Altarraum erneuert, die Kirche bis zum Gewölbe geweißelt.
1917 Das Kupferdach vom Kirchturm wurde entfernt, er wurde mit verzinktem Eisenblech gedeckt.	P. Roman Höpfler (1913-1924)
P. Adolf Stixenberger (1924-1933)	1927 Die Kirche wurde neu gepflastert, neue Kirchenstühle wurden aufgestellt.
1936 Kirchendachstreichung: Der Turmhelm wurde gestrichen, die Zifferblätter renoviert, Zeiger und Turmkreuz frisch vergoldet. Das Turmdach erhielt auf allgemeinen Wunsch hin einen roten Anstrich.	P. Ambros Rosenauer (1936-1954)
	1948 Erste Erweiterung des Orgelchores.
1950 Das Gebälk des Turmdaches wurde erneuert, Dach neu mit Kupfer eingedeckt (1.650 kg). Das Turmkreuz musste neu vergoldet werden	
	1953 Weitere Verlängerung des Orgelchores, Aufbau der Seitenemporen.
1953 Renovierung der Kirchenfassade.	1953 Abkratzen und Isolierung, die Dreifaltigkeitsgruppe bekam einen neuen Platz über dem Hochaltar.
	1957 Abschluss der 4 Jahre langen Kirchenrenovierungsarbeiten.
1963 Erneuerung des Daches über dem Seiteneingang der Kirche.	P. Heinrich Schleicher (1954-1961)
P. Ulrich Adl (1961-1973)	1964 Ankauf eines Hermann-Nelson-Luft-Heizapparates.
1967 Ein Orkan verheerte die Gegend. Schwere Sturmschäden an Kirche und Pfarrhof.	
1970 Umfassende Renovierung des Kirchendachs: Der Dachstuhl wies erträgliche Schäden auf, über der Sakristei musste die Konstruktion erneuert werden; das Dach wurde komplett neu eingedeckt.	
	1971 Aufstellung eines Volksaltars: Die vorderen Kirchenstühle wurden umgestellt und der Boden angehoben.
	1973 Renovierung Sakristei: Der Verputz wurde abgeschlagen und erneuert, der Boden 60cm ausgehoben. Die Stufen zur Empore wurden mit Eiche verkleidet.
P. Wolfgang Streicher (1974-1981)	1976 Der Verputz in der Kirche wurde 3,5m hoch heruntergeschlagen, Leitungen für Licht und Elektroheizung verlegt. Abklopfen der gesamten Rippen. Neuer Anstrich.
1976 Der bis zu 90% schadhafte Außenputz von 1877 von Turm und Kirche wurde abgeschlagen, Einschichtputz und Kellenputz aufgebracht, neuer Anstrich.	
	1982 Installierung einer neuen Kirchenbankheizung.
P. Gerhard Ellinger (1986-2002)	1995 Innenrenovierung: Malerarbeiten, neuer Altar und Ambo, neuer Boden verlegt, E-Installation, Funkmikro, Teppiche.
2004 Turmsanierung: Erneuerung der Außenver Verschalung, Eindeckung mit Kupferblech, Malerarbeiten, Vergoldung Turmkreuz.	P. Aegid Ritt (2002-2011)
2006 Renovierung der Kirchenfassade: Putz abwaschen und ausbessern, neuer Anstrich.	
	2008 Renovierung der Altäre, Anstrich des gesamten Innenraumes, neue Beleuchtung, Begasung, Änderungen und Ausbesserungen der Kirchenstühle.
P. Stefan Gruber (2011-2018)	2014 Sakristei: Renovierung des Obergeschosses, neue Einrichtung Ober- und Untergeschoss.
2022 Renovierung der Turm-/Kirchenfassade: Putz abwaschen und ausbessern, neuer Anstrich. Neue Kirchenstiegen.	P. Florian Ehebruster (seit 2019)

Unsere Kirche

Kirchendach 1970



Volksaltar 1971



Fassade 1976



Innenputz 1976



Turmdach 2004



Fassade 2022



Die drei Frauen

Das Aufregende an der Kunst ist ihre Freiheit. Es ist die Freiheit der Kunstschaffenden, Grenzen zu überschreiten und neue Wege aufzuzeigen. Es ist aber auch die Freiheit der Betrachtung, der Möglichkeit eigene Schlüsse zu ziehen und Dinge zu sehen, die vielleicht gar nicht in der Absicht des Künstlers, der Künstlerin, lagen. Diese Freiheit möchte ich mir nun nehmen.

Das Altarbild am Marienaltar, dem Altar auf der linken Seite unserer Kirche, der „Frauenseite“. Es zeigt die Gottesmutter mit dem Jesuskind, die Heilige Katharina von Alexandrien und die Heilige Barbara. Der Künstler, Johann Georg Staindorffer hat die Farbsymbolik traditionell gehalten. Bei Maria im typischen Rot/Blau. Blau für den Himmel und Rot für Blut und Auferstehung. Bei Katharina und Barbara dominieren die Brauntöne. Sie symbolisieren das Bodenstän-

dige, das irdisch menschliche.

Es ist davon auszugehen, dass das Werk und damit sein Motiv eigens für den Altar beim Künstler beauftragt wurden und es ist weiter davon auszugehen, dass die Auftraggeber - den Umständen der Zeit um 1690 entsprechend - Männer waren. Warum haben sie sich wohl für diese drei Frauen entschieden? Nun die Gottesmutter, für eine „Frauenseite“ der Kirche ist das naheliegend. Doch warum für die Hl. Katharina und die Hl. Barbara und vor allem - warum nicht für die Hl. Margaretha, die Dritte im Bund der „heiligen drei Madln“?

„Margaretha mit dem Wurm,

Barbara mit dem Turm,

Katharina mit dem Radl,

das sind die heiligen drei Madln“.

So heißt es im Volksmund. Blättert man in den alten Taufbüchern unserer Pfarre, fällt eines auf: die Auswahl der Vornamen ist im Gegensatz zu heute sehr beschränkt, bei den Frauen sind es vor allem Marias, Theresias, noch einige wenige andere und eben Katharinas und Barbaras. Das ist wohl ein Zeichen der großen Popularität dieser heiligen Damen und damit ein naheliegenderes Argument für die Wahl der Herren.

Doch man darf vermuten, dass mehr hinter dieser Auswahl steckt, denn ganz neu ist sie nicht. Gut 200 Jahre vorher hat der Niederländer Hans Memling ein Werk geschaffen, das die Szenerie ganz ähnlich darstellt.

Das Bild zeigt die thronende Gottesmutter mit dem Jesuskind und zu ihrer Rechten knieend die Hl. Katharina. Es geht um einen sehr speziellen Akt: die mystische Vermählung mit Christus oder wie



Hans Memling, Mystische Vermählung der Hl. Katharina, 1479-1480

man sie heute nennt – die Jungfrauenweihe. Etwas, das heute selten vorkommt und daher großes Medienecho erfährt. Zuletzt im August dieses Jahres, in Salzburg. Aber das ist eine andere Geschichte.

Katharina, die Königstochter – schön, reich und vor allem klug wie sie war, entsprach kein Brautwerber ihren Ansprüchen. Da sagte ihr ein Emerit, dass Christus wohl der Richtige für sie wäre. Sie ließ sich taufen und in einer Vision steckte ihr das Jesuskind den Verlobungsring an den Finger. Memling wie Staindorffer stellen diese Idee der mystischen Vermählung durch die Berührung der Finger von „Braut“ und „Bräutigam“ dar. Ein symbolischer Akt, der sich bis heute bei Hochzeitszeremonien erhalten hat.



Johann Georg Staindorffer, Altarbild, 1691

Auf beiden Bildern ähnlich, steht zur Linken der Gottesmutter, scheinbar unbeteiligt die Heilige Barbara. Mit dem Turm im Hintergrund und dem Buch bzw. dem Hostienkelch in der Hand.

Was eint nun die beiden Heiligen in besonderem Ausmaß, warum passen gerade sie so gut zusammen? Neben ihrer ausnehmen-

den Schönheit sind Katharina und Barbara vor allem durch ihre Klugheit verbunden. Erkennbar auch an der lesenden Barbara bei Memling. Für die Zeit, in die sie verortet werden, um 300 n.Chr., sind belesene Frauen wohl recht ungewöhnlich. Katharina übertreibt es dann noch. Als der römische Kaiser Maxentius auch von ihr heidnische Opfer verlangt, verweigert sie und stellt sich den 50 besten Philosophen zur Diskussion. Kurz zusammengefasst: die 50 Philosophen werden Christen und der Kaiser ungehalten. Allerlei Grauslichkeiten passieren, eine Räderung und Vierteilung ist angesagt, das Rad zerbricht und zerreisst gleich 4000 Heiden mit. Katharina, sie stirbt letztlich durch das Schwert. Zerbrochenes Rad und Schwert, die Attribute der Heiligen Katharina, sie sind gut

am Bildrand unten zu erkennen.

Barbara von Nikomedien, das heutige Ismit in der Türkei, wie Katharina ursprünglich eine Heidin. Schön und klug korrespondiert sie mit einem der größten Gelehrten ihrer Zeit – Origines. Sie weist die zahlreichen Verehrer ab, der Vater sperrt sie in einen Turm, sie lässt sich heimlich tau-

fen. Dem Glauben nicht abschwörend wird sie zum Tode verurteilt. Eingesperrt im Turm bringt ihr ein Engel die Heilige Eucharastie zu Stärkung für das nun Komende. Die sie auch braucht. Allerlei Grauslichkeiten passieren, sie stirbt durch das Schwert des Vaters – den dann wenigstens gleich der Blitz erschlägt.

Nun, diese Geschichten (gut und etwas ausführlicher nachlesbar auf www.heiligenlexikon.de) sind historisch nicht belegt, die Existenz der beiden Frauen nicht gesichert. Konsequenterweise hat die Katholische Kirche sie 1969 aus dem Heiligenkalender gestrichen. Aber Anfang des Jahrtausends wieder aufgenommen und ihre Namensfeste als nicht gebotene Feiertage festgelegt. Salopp formuliert – man kann diese Legenden glauben oder auch nicht. Eher nicht, was mich betrifft. Weil ich sie nicht glauben will, diese Sachen mit den Geisselungen, abgeschnittenen Brüsten und dergleichen. Das macht aber nichts, weil es um die Ideen dahinter geht, die – wenn man so will - geheiligt sind. Natürlich die Standhaftigkeit im Glauben, die Opferbereitschaft in erster Linie, wie bei allen MärtyrerInnen. Aber auch das Bild der starken, klugen, emanzipierten Frau. Ein Bild von Frauen, die sich auflehnen – gegen den Kaiser, gegen den Vater. Rebellen sozusagen. Frauen, die unbeirrt ihren eigenen Weg gehen. Ein Bild, das Männern früher manchmal Angst gemacht hat. Ein Bild auch von selbständig handelnden und denkenden Frauen, denen der Platz in der Gesellschaft verwehrt wird.

Welche Absichten die Auftraggeber – bewusst oder unbewusst – bei der Motivwahl hatten – wir wissen es nicht und alles wäre eine Unterstellung. Warum die die Heilige Katharina und die Heilige Barbara im Volk vor allem bei den Frauen so populär waren - wir wissen es nicht, hätten aber eine Vermutung.

Wie gesagt, das Aufregende an der Kunst ist ihre Freiheit und die Freiheit der Betrachtung. Der Möglichkeit eigene Schlüsse zu ziehen und Dinge zu sehen, die vielleicht gar nicht in der Absicht des Künstlers, der Künstlerin, lagen.



Ferienprogramm des Familienmessteams:

Trotz Regenwetter fanden sich am Mittwoch, 31. August 2022 über dreißig Kinder im Pfarrhof ein, um am Ferienprogramm des Familienmessteams teilzunehmen. Dieses Mal wurden Steine bemalt. Jedes Kind konnte einen großen Stein in ein Tier verwandeln und dieses dann mit nach Hause nehmen. Aber es wurden auch viele kleine Steine bemalt, die dann am Sonntag in der Familienmesse als Friedenssteine verteilt wurden. Denn jeder noch so kleine Stein kann große Kreise ziehen, wie es auch in dem Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ heißt. Weiters versuchten die Kinder Friedensbrücken

zu bauen, indem das Lied „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ gesungen und dargestellt wurde. Mit dem afrikanischen Lied „Yakanaka Vhangeri“ ging es schwungvoll weiter und es wurde damit auf das Rucksack-Projekt hingewiesen. Wir alle können etwas für den Frieden auf dieser Welt beitragen, die Kinder aus benachteiligten Regionen unterstützen und damit erleben, dass jede kleine gute Tat weite Kreise zieht. Das konnten die Kinder an diesem Nachmittag bei Spiel, Spaß und Gesang erfahren und diese friedvollen Gedanken in die Welt hinaus tragen.



Jungscharstunden 2022/2023



Oktober	Sa, 08.10.2022	Sa, 29.10.2022
November	Sa, 12.11.2022	Sa, 19.11.2022
Dezember	Sa, 03.12.2022	Sa, 17.12.2022
Januar	Sa, 02.01.2023 (Sternsingerprobe)	Sa, 21.01.2023
Februar	Sa, 11.02.2023 (Eislaufen)	Sa, 18.02.2023 (Faschingsstunde)

Verkauf von Missionspralinen am 23.10. nach der Messe in der Kirche

Sternsingen: 03.01. - 04.01.2023

Jungscharstunden: 10:00-11:30

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Hannah Kirmeswenger: 0881/ 81 22 03 06	Fabian Röcklinger: 0677/61 26 22 64	Laurenz Röcklinger 0670/40 30 446	Jonas Zehetner 0877/61 77 56 68	Christina Haumer 0650/ 37 08 88 03	Lara Edermayr 0877/81 98 43 68	Hannah Schörghuber 0650/53 10 436	Mia Krendl 0670/40 87 881
--	---	---	------------------------------------	--	-----------------------------------	---	------------------------------



der etwas andere

ADVENTKALENDER

- 1** Bastle Weihnachts geschenke
- 2** Hänge gemeinsam mit deinen Eltern Lichterketten auf
- 3** Backe Cookies und verschenke sie an Freunde
- 4** Schau dir mit deiner Familie die Fotos vom vorigen Weihnachten an
- 5** Hilf deinen Nachbarn
- 6** Freue dich auf den Nikolaus
- 7** Stell dir eine Christmas-Playlist zusammen
- 8** Schau dir einen lustigen Film an
- 9** Handyfreie Zeit am Abend
- 10** Bastle mit deinen Freunden Christbaumanhänger
- 11** Mach dir eine Heiße Schokolade
- 12** Bastle Weihnachtskarten
- 13** Besuche Oma/Opa mit einem Kuchen
- 14** Füttere dir Vögel im Vogelhaus
- 15** Lies eine Weihnachtsgeschichte
- 16** Singe Weihnachtslieder
- 17** Lade deine Freund*innen ein
- 18** Abendlichen Spaziergang mit einer Laterne
- 19** Hilf Mama oder Papa im Haushalt
- 20** Mach in deinem Zimmer einen Weihnachtsputz
- 21** Hilf dem Christkind Geschenke verpacken
- 22** Tischdekoration basteln
- 23** Krippe im Pfarrhof Garten besuchen
- 24** Frohe Weihnachten!
- 25** Celebrate thy Christmas Day



Taufen

Charlotte Rothenschlager, 30. Oktober 2022, Biberbach

Sarah Neudorfer, 22. Oktober 2022, Biberbach

Julian Hinterleitner, 15. Oktober 2022, Biberbach

Thomas Kriener, 9. Oktober 2022, Loosdorf

Emma Kammerhofer, 8. Oktober 2022, Grein

Julia Zeilinger, 8. Oktober 2022, Am Hang, Biberbach

Sophie Haider, 24. September 2022, Waidhofen

Jakob Wagner, 3. September 2022, Biberbach

Annika Aigner, 27. August 2022, Unterriedl, Biberbach

Mattheo Schirghuber, 20. August 2022, Au, Biberbach (Pfarre Böhlerwerk)

Lorenz Günther, 15. August 2022, Adersdorf, Biberbach

Ben Andreas Maierhofer, 12. Juni 2022, Waldesblick, Biberbach

Emily Tröscher, 11. Juni 2022, Langenöd, Biberbach

Moritz Bühringer, 29. Mai 2022, Mitterfeld, Biberbach

Hochzeiten



Goldene Hochzeit Josefa und Josef Kropf, 14. Oktober 2022, Brandhof



Hochzeit Lisa und Christof Theuerkauf, 24. September 2022, Am Hang



Hochzeit Bettina und Berthold Huebmer, 6. August 2022 in Wallmersdorf, Adersdorf



Silberhochzeit Petra und Josef Schörghuber, 23. August 2022, Engelsberg



Goldene Hochzeit Elisabeth und Franz Nykodem, 12. August 2022, Au



Diamant-Hochzeit Gunthilde und Franz Seisenbacher, 04. August 2022, Au

Sterbefälle

Aloisia Schoder, Parkfried, Biberbach + 12. Oktober 2022 im 82. Lebensjahr

Theresia Hörlesberger, Adersdorf, Biberbach + 9. Oktober 2022 im 92. Lebensjahr

Barbara Kaltenböck, Wiesenreith, Biberbach + 3. Oktober 2022 im 92. Lebensjahr

Gerlind Schreier, Kleingassen, Biberbach + 18. September 2022 im 82. Lebensjahr

Konrad Stockinger, Adersdorf, Biberbach + 5. September 2022 im 91. Lebensjahr

Josef Kirchstetter, Fröschütz, Biberbach + 21. August 2022 im 83. Lebensjahr

Stefan Kammerhofer, Im Ort, Biberbach + 17. August 2022 im 90. Lebensjahr

Leopold Zehetner, Haindl, Biberbach + 24. Juli 2022 im 66. Lebensjahr

Franz Ramsauer, Pyhra, Biberbach + 10. Juli 2022 im 93. Lebensjahr

Theresia Schörghuber, Friesenberg, Biberbach + 28. Mai 2022 im 93. Lebensjahr

Angelika Krenslehner, Kleeberg, Biberbach + 23. Mai 2022 „Sternenkind“

Wir laden zum Friedensgebet!



Danke an unsere Sponsoren



Kappl
eine heiße Sache



SPAR 

Supermarkt Leidenfrost



LERNEN
Natur
Konzentration
Tier
Wahrnehmung

Tanja Köll - LegoTier
Eigenschafts Lern-, LegoThemen- und Sozialkulturtrainerin (EKL)
Spezialisierte Spiel- und Beobachtungspädagogische Lernformate (EKL)
0664/9696250

Gasthaus
"zum Kirchenwirt"
Fam. Fischer
im Ort 9
3353 Biberbach



www.kirchenwirt-fischer.at



Strohmayr Malerei

3353 Biberbach 515
Tel. 07476/86 19
Mobil 0676/317 18 22



**Raiffeisenbank
Region Amstetten** 

Meine Bank in Biberbach

Christiana Röcklinger
flowers and more 

Seitenstetten
Steyrstraße 8
PLZ 3353
(07477) 44 88 7
christiana.roecklinger@gmx.at

Danke für Ihre Unterstützung in 2022.
Wir hoffen, dass wir auch im näch-
sten Jahr wieder auf Sie zählen können.
Ihnen allen eine gesegnete und frohe
Weihnachtszeit!



GLAS - BESCHLÄGE - SCHNELLER

GLASDÜSCHEN
GLASÜBERDACHUNGEN
BALKONVERGLASUNGEN
GLASTÜREN
GLASSCHIEBETÜREN
SPIEGEL
BESCHLÄGE & ZUBEHÖR

+43 (0) 650 747 68 77 www.gbs-online.at
Stelzenberg 657, 3353 Biberbach



**WOHNMANUFAKTUR
SCHNEIDER**

A-3300 Amstetten | Ybsstraße 30 | Tel. 07472 / 64540-0
E-Mail: schneider@wohnanufaktur.cc
www.wohnanufaktur.cc



Stahlbau PRUCKNER

A-3353 Biberbach - Telefon 07476/8235
office@pruckner.eu - www.pruckner.eu



SCHEITER GmbH

bringt Holz in Form 

MÖBELBAU
Brückl 523, 3353 Biberbach
www.scheiter.com

F.d. Inhalt verantwortlich:
Pfarrblatt-Team
 P. Florian Ehebruster
 Silke Bauer-Blamauer
 Brigitte Hofschwaiger
 Astrid Krenslehner
 Hannes Pruckner
 Andrea Röcklinger

Medieninhaber, Verleger:
 Pfarrer P. Florian Ehebruster
 r.k. Pfarramt Biberbach
 Im Ort 1, 3353 Biberbach
 0676 / 8266 53265
 florian@stift-seitenstetten.at

**Kanzleistunde
 im Pfarrhof in Biberbach:**
 Mittwoch 18.00-18.45 Uhr

**Gottesdienste
 in Biberbach:**
 Mittwoch 19.00 Uhr
 Freitag 7.15 bzw. 8.00 Uhr
 Samstag 19.00 Uhr

Ungerade Monate:
 Sonntag 8.30 Uhr
Gerade Monate:
 Sonntag 10.00 Uhr

**Gottesdienste
 in St. Georgen/Klaus**
 Montag 8.00 Uhr
 Donnerstag 19.30 Uhr

Gerade Monate:
 Sonntag 8.30 Uhr
Ungerade Monate:
 Sonntag 10.00 Uhr

Im Web:
[http://pfarre.kirche.at/
 biberbach](http://pfarre.kirche.at/biberbach)

Facebook-Seite
[https://www.facebook.com/
 Pfarr-Biberbach/](https://www.facebook.com/Pfarr-Biberbach/)

IBAN Pfarre Biberbach:
 AT54 3202 5000 0550 1408

Termine Weihnachten 2022

Diese Termine sind vorläufig geplant, Änderungen sind jederzeit möglich: Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung oder die Informationen auf der Pfarrhomepage!

Sonntag, 20. November	08:30	Hl. Messe - musikalisch gestaltet vom PGR
Samstag, 26. November	19:00	Vorabendmesse, Adventkranzsegnung, musikalisch gestaltet von der Carl-Zeller-Musikschule
Sonntag, 27. November	08:30	Hl. Messe, Adventkranzsegnung
1. Advent		
Samstag, 3. Dezember	06:30	Rorate Messe mit Senioren-Doppelquartett, anschl. Frühstück im Pfarrhof
Sonntag, 4. Dezember	10:00	Hl. Messe
2. Advent		
Mittwoch, 7. Dezember	13:00	Adventmesse der Senioren
Donnerstag, 8. Dezember	10:00	Hochamt mit Kirchenchor
Maria Empfängnis		
Freitag, 9. Dezember	19:30	Adventkonzert mit dem „Vokalensemble Biberbach“
Samstag, 10. Dezember	06:30	Rorate Messe mit Harfe & Gesang, anschl. Frühstück im Pfarrhof
Sonntag, 11. Dezember	10:00 16:00	Hl. Messe Adventandacht bei der Krippe im Pfarrhof, anschl. Punsch im Garten
3. Advent		
Samstag, 17. Dezember	06:30	Rorate Messe mit Mitterfelder Stubenmusik, anschl. Frühstück im Pfarrhof
Sonntag, 18. Dezember	10:00 16:00	Hl. Messe Adventandacht bei der Krippe im Pfarrhof, anschl. Punsch im Garten
4. Advent		
Samstag, 24. Dezember	15:00 22:00	Kindermette mit Familienmessteam Christmette mit Turmbläsern
Heiligabend		
Sonntag, 25. Dezember	10:00	Hochamt mit Kirchenchor
Christtag		
Montag, 26. Dezember	10:00	Hl. Messe zum Hl. Stephanus, Pfarrpatron
Samstag, 31. Dezember	13:30	Jahresabschluss-Dankgottesdienst
Sonntag, 1. Jänner 2023	08:30	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria
Freitag, 6. Jänner	08:30	Hochamt mit Kirchenchor
Dreikönigstag		



Weihnachtsklänge ✨

Freitag, 09.12.2022 - Pfarrkirche Biberbach 19.30 Uhr
 Samstag, 10.12.2022 - Pfarrkirche St. Georgen/Klaus 19.30 Uhr

Freiwillige Spenden